

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 12/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 3. Dezember 2021 übernahm der Sozialverband Deutschland (SoVD) den Staffelstab des Deutschen Behindertenrates. Die BAG Selbsthilfe hat im letzten Jahr tolle Arbeit gemacht. Dafür an dieser Stelle ein herzlicher Dank und Anerkennung! Nun tritt der SoVD in die großen Fußstapfen und übernimmt für ein Jahr die Koordination des Deutschen Behindertenrates.

Wir freuen uns auf die vor uns liegende Aufgabe. Viele teilhabepolitischen Projekte, die letztes Jahr bereits auf den Weg gebracht wurden, werden wir nahtlos fortsetzen. Zugleich enthält der Koalitionsvertrag neue behindertenpolitische Vereinbarungen. Auf die Umsetzung sollte der DBR mit gebündelter Kraft und Fachlichkeit der Verbände hinwirken. Und noch bestehende Lücken sollte die Koalition mit den Verbänden gemeinsam gleich mit angehen. Hierfür wird der SoVD, zusammen mit den anderen DBR-Mitgliedsverbänden, mit Optimismus und Verve streiten.

Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine angenehme und spannende Lektüre des Newsletters haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2022!

Herzlichst, Ihr Fabian Müller-Zetzsche

Koordinator des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR

- Am 3. Dezember 2021 zog das DBR-Sekretariat in die Bundesgeschäftsstelle des SoVD ein. Die neuen Kontaktdaten lauten wie folgt: Deutscher Behindertenrat (DBR), c/o Sozialverband Deutschland (SoVD), Stralauer Str. 63, 10179 Berlin, Tel.: +49 30 726 222 - 126, Fax : +49 30 726 222 328. Per Mail sind wir nach wie vor erreichbar unter info@deutscher-behindertenrat.de. Unsere Website <http://www.deutscher-behindertenrat.de> bleibt bestehen.
- Am 14. Dezember 2021 tauschte sich der DBR mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu aktuellen Fragen „rund um Corona“ aus. Mit der Leiterin der Abt. V, Frau Dr. Tabarra sprach der DBR u.a. zu folgenden Themen: bevorzugter Zugang zu (Booster-) Impfungen für besonders vulnerable Gruppen, Impfpflichten, Corona-Sonderregelungen für WfbM-Mittagessen und spezifische Regelungen des Koalitionsvertrages.
- In den Ländern wird aktuell der 2. Medienänderungsstaatsvertrag ratifiziert. U.a. sollen dort Regelungen zur Barrierefreiheit im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk angegangen und europäische Vorgaben des sog. „European Accessibility Acts“ umgesetzt werden. Im DBR ist eine engagierte Diskussion entbrannt, ob die Regelungen wirklich ausreichend sind. Der DBR prüft derzeit politische Schritte. Wir werden weiter berichten.
- Das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG) evaluiert derzeit die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (BGG). Dazu hat das ISG

einen Fragebogen entwickelt, um Mitglieder von Verbänden zu Erfahrungen und Einschätzungen zu befragen. Der DBR lädt dazu ein, sich bis 4. Februar 2022 gern an der Befragung zu beteiligen. Nähere Informationen und den Fragebogen selbst finden Sie [hier](#).

Aktuelle politische Themen

- Das BMAS hat Informationen herausgegeben, welche rechtlichen Änderungen sich für Menschen mit Behinderungen zum neuen Jahr ergeben. Ab dem 1. Januar 2022 gelten etwa neue Regelbedarfe in der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Zu den Neuerungen geht es [hier](#).
- Am 10. Dezember feierte SoVD.TV seine Premiere. Das neue Politiktalk-Format wird zwei Mal im Monat wichtige sozialpolitische Themen anpacken. Am 10. Januar widmet sich SoVD.TV dem Thema „Quo vadis Behindertenpolitik – Neue Regierung, neue Chance?“ Zu Gast ist u.a. die ehemalige Bundesgesundheitsministerin und derzeitige Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, Ulla Schmidt. Weiter verfolgen können Sie SoVD.TV [hier](#).
- Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) hat die Regelungen zur Barrierefreiheit im Koalitionsvertrag in Leichte Sprache übersetzen lassen. Zu dem neuen Angebot geht es [hier](#). Zudem hat ISL ein neues Podcast-Format unter dem Titel „Das lass‘ ich mir nicht bieten: Wege durch den Rechte-Dschungel“ veröffentlicht. Zum Podcast geht es [hier](#).
- Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat einen Online-Zuständigkeitsnavigator entwickelt. Damit möchte sie die schnelle Suche nach dem voraussichtlich zuständigen Reha-Träger für Leistungen im Bereich Rehabilitation und Teilhabe unterstützen. Das neue Angebot findet sich [hier](#).
- Der verbesserte Schutz vor Gewalt in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe stand im Zentrum einer Online-Veranstaltung am 17. Dezember 2021. Organisiert hatte sie das Deutsche Institut für Menschenrechte und der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Über 400 Interessierte nahmen teil. Den Nachbericht zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- Die Schlichtungsstelle nach § 16 Behindertengleichstellungsgesetz feierte jüngst ihren 5. Geburtstag. Sie ist für Menschen mit Behinderungen da und soll bei Konflikten vermitteln, bei denen es um Barrierefreiheit und Benachteiligung geht. Mehr Informationen zur Arbeit der Schlichtungsstelle findet man [hier](#).
- Der diesjährige Bundesteilhabepreis stand unter dem Motto „Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten“. Die Preisträger verkündete der bisherige und künftige Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil. Mehr zu den Preisträgern findet sich [hier](#).
- „Hinweise für das Gespräch mit Stotternden“ werden in einem Youtube-Video der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe (BVSS) mitgeteilt. Zu dem Video geht es [hier](#).
- Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft bietet Informationen zu Demenz in verschiedenen Sprachen. Neu hinzugekommen ist Rumänisch, weitere Sprachen sind Arabisch, Englisch, Polnisch, Russisch und Türkisch. Zu dem Internetangebot geht es [hier](#).

- Der Auto-Club Deutschlands ACE hat über 2.600 Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen untersucht. Das Ergebnis: Über ein Drittel der untersuchten Parkplätze sind „nicht barrierefrei“. In die Bewertung eingegangen waren 15 Kriterien, etwa Größe und Kennzeichnung der Parkflächen, Erreichbarkeit der Kassenautomaten, Möglichkeiten zum barrierefreien E-Laden und Beleuchtung der Parkplätze. Mehr Infos [hier](#).
- Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat einen Artikel zur Auswertung des Koalitionsvertrages veröffentlicht. Welche Forderungen des bvkm aufgegriffen und berücksichtigt sind oder weiterhin offen bleiben, erfahren Sie [hier](#).

Speziell zu Corona

- Der SoVD fordert eine allgemeine Impfpflicht. Für ihn steht der Schutz besonders vulnerabler Menschen und die Überwindung der Pandemie an oberster Stelle. Es sollten viel mehr niedrigschwellige Impfangebote flächendeckend ermöglicht werden. Mehr Infos [hier](#).
- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe spricht sich für die Impfpflicht und rasche Impfungen aus. In den ersten Corona-Wellen haben Menschen mit Beeinträchtigung unglaublich unter Absonderung und Isolation leiden müssen. Das dürfe auf gar keinen Fall noch einmal passieren, warnt die Lebenshilfe. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).
- Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat seine Pressemitteilung zum Thema Impfpflicht veröffentlicht. Lesen Sie sie online [hier](#).
- Aktiv und selbstbestimmt e.V. (akse) klärt Fragen rund um die Impfpflicht und geht auch auf Assistenzverhältnisse ein – eine Art FAQ zur Thematik. Mehr Infos [hier](#).
- Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. fordert „Keine Testpflicht für Menschen mit Booster-Impfung“ und verlangt zudem nach einer Ausweitung der Regelung auf Besuche in Pflegeeinrichtungen. Mehr erfahren Sie [hier](#).
- Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) fordert bei den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie alle Minderjährigen von den 2G-Zugangsregelungen auszunehmen. Mehr erfahren Sie [hier](#).

Sonstige Hinweise und Informationen

Veranstaltungshinweise:

- Medizinischer Dienst Westfalen-Lippe (12.09.2022): „Medizinisches Cannabis in der GKV“, nähere Informationen [hier](#).
- BIFOS-Onlineseminarangebote 2022, Programmübersicht [hier](#).
- Junge Welt (online, 08.01.2022), Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz, nähere Informationen [hier](#).
- VbA – Selbstbestimmt Leben München e.V., Online Veranstaltungen 2022 zu Themen rund um Menschen mit Behinderung, Programmübersicht [hier](#).

Stellenausschreibungen:

- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe sucht zum 15. Februar 2022 für Ihre Geschäftsstelle in Berlin eine Referatsleitung für das Rechtsreferat (Volljurist/Volljuristin, m/w/d) in Vollzeit (39 Std/Woche), unbefristet. Zum Stellenangebot geht es [hier](#).
- Ein/e Projektmitarbeiter/in für die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) bei „Selbstbestimmt Leben“ Behinderter Köln e.V. in Teilzeit oder Vollzeit, befristet, wird zum 15. Januar 2022 gesucht. Zu dem Stellenangebot geht es [hier](#).
- Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. hat neue Stellen ausgeschrieben. Diese sind online [hier](#) einsehbar.

Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o SoVD Sozialverband Deutschland e.V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Telefon: +49 (0)30 726 222 – 126

Email: [info \[at\] deutscher-behindertenrat.de](mailto:info[at]deutscher-behindertenrat.de)

Twitter: www.twitter.com/dbr_info

Website: www.deutscher-behindertenrat.de

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.